

Modulhandbuch
Studiengang Bachelor of Arts (Ein-Fach) Philosophie
Prüfungsordnung: 2014

Sommersemester 2016
Stand: 13. April 2016

Universität Stuttgart
Keplerstr. 7
70174 Stuttgart

Inhaltsverzeichnis

100 Basismodule	4
57330 Argumentieren und Schreiben	5
57270 Einführung in die Geschichte der Philosophie	7
57320 Einführung in die Praktische Philosophie	9
57300 Einführung in die Theoretische Philosophie	11
57310 Einführung in die formale Logik	13
200 Kernmodule	14
57540 Interdisziplinäre Themen I	15
57550 Interdisziplinäre Themen II	16
57480 Klassiker I	17
57490 Klassiker II	18
57520 Praktische Philosophie I	19
57530 Praktische Philosophie II	20
57500 Theoretische Philosophie I	21
57510 Theoretische Philosophie II	22
57430 Überblick I	23
57440 Überblick II	24
300 Ergänzungsmodule	25
57370 Philosophische Forschung	26
57380 Praxisprojekt Philosophie	27
400 Schlüsselqualifikationen fachaffin	28
19510 Basismodul 2: Kanonische Texte	29
19530 Einführung in die Linguistik	30
16900 Epochen und Stile 1	31
16920 Epochen und Stile 2	32
46620 Ergänzungsmodul: Semantik II	34
20220 Literatur- und Kommunikationstheorie	35
16650 Sprache und Kognition	37
500 Konto Wahlbereich	38
57560 Erkenntnis, Wissenschaft und Technik I	39
57590 Erkenntnis, Wissenschaft und Technik II	40
57580 Ethik, Ästhetik und technologische Kultur I	42
57610 Ethik, Ästhetik und technologische Kultur II	43
57570 Geist und Maschine I	44
57600 Geist und Maschine II	45
600 Konto Fachfremde Orientierung	46
49260 Architekturtheorie	47
19510 Basismodul 2: Kanonische Texte	49
19530 Einführung in die Linguistik	50
46620 Ergänzungsmodul: Semantik II	51
20220 Literatur- und Kommunikationstheorie	52
16650 Sprache und Kognition	54
16910 Werkbezogenes Arbeiten	55
711 Zusatzmodul anerkannt	57

712 Zusatzmodul anerkannt	58
713 Zusatzmodul anerkannt	59
80370 Bachelorarbeit Philosophie	60

100 Basismodule

Zugeordnete Module: 57270 Einführung in die Geschichte der Philosophie
 57300 Einführung in die Theoretische Philosophie
 57310 Einführung in die formale Logik
 57320 Einführung in die Praktische Philosophie
 57330 Argumentieren und Schreiben

Modul: 57330 Argumentieren und Schreiben

2. Modulkürzel:	091300 005	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Catrin Misselhorn		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA(1-Fach) Philosophie, PO 2014 → Basismodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden beherrschen die Grundbegriffe der Topik und der Rhetorik. Sie verfügen über ein Verständnis der Wechselwirkung zwischen Normal- und Formalsprache, um ein Problem zu analysieren. Sie können Argumente identifizieren und ggf. ergänzen, auf ihre Gültigkeit hin untersuchen sowie Fehlschlüsse erkennen und typologisieren. Darüber hinaus erlernen die Studierenden, welche inhaltliche und formale Vorgaben an philosophische Texte bestehen.		
13. Inhalt:	Das Programm umfasst die Theorie von Typen von philosophischen Argumenten und Fehlschlüssen. In praktischen Übungen wird deren Anwendung in philosophischen Texten eingeübt.		
14. Literatur:	<p>Literaturauswahl (exemplarisch):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Barwise, John/Etchemendy, John (2005f.): Sprache, Beweis und Logik. 2 Bde. Paderborn: mentis. 2. Bornscheuer, Lothar (1976): Topik. Zur Struktur der gesellschaftlichen Einbildungskraft. Frankfurt a.M.: Suhrkamp. 3. Tetens, Holm (2006): Philosophisches Argumentieren. Eine Einführung. Beck. 4. Ueding, Gert/Steinbrink, Bernd (2002): Grundriss der Rhetorik. Geschichte - Technik - Methoden. Stuttgart/Weimar: Metzler. 5. Walther, Jürgen (1995): Philosophisches Argumentieren. Freiburg/München: Alber. 6. http://www.argunet.org/editor/ 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 573301 Tutorium Argumentieren und Schreiben • 573302 Seminar Argumentieren und Schreiben 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Gesamt: 180 h</p> <p>Präsenzzeit Seminar: 28 h Präsenzzeit Tutorium: 28 h Selbststudium Seminar: 56 h Selbststudium Tutorium: 28 h Prüfungsvorbereitung: 40 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 57331 Argumentieren und Schreiben (LBP), Sonstiges, Gewichtung: 1.0, Art und Umfang der lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben • V Vorleistung (USL-V), Sonstiges, Art und Umfang der Vorleistung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben 		
18. Grundlage für ... :			

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 57270 Einführung in die Geschichte der Philosophie

2. Modulkürzel:	091300 001	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Tim Henning		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA(1-Fach) Philosophie, PO 2014 → Basismodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden gewinnen erste inhaltliche Einblicke in das Fach Philosophie und erlernen elementare Studientechniken und philosophische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie können über die inhaltlichen Einblicke bestimmen, wodurch sich Philosophie sowohl von anderen wissenschaftlichen Disziplinen als auch von weltanschaulichen Privatmeinungen unterscheidet. • Sie erkennen Unterschiede in philosophischen Stilen, epochenspezifischen Textgattungen usw. 		
13. Inhalt:	<p>Die inhaltliche Einleitung in die Philosophie geschieht in erster Linie anhand von Primärtexten. Im Laufe der Geschichte der Philosophie haben sich verschiedene Typen von Texten entwickelt, die unterschiedliche Anforderungen an die Leser/in-nen und Interpret/innen stellen. Diese Unterschiede werden in der Lehrveranstaltung behandelt und im Tutorium vertiefend erarbeitet. Im Tutorium werden den Studierenden außerdem die Techniken des Philosophiestudiums nahe gebracht.</p>		
14. Literatur:	<p>Literaturauswahl (optional):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Textauszüge von Platon bis zur Gegenwart (Reader) 2. Nagel, Thomas (2008): Was bedeutet das alles? Eine ganz kurze Einführung in die Philosophie. Stuttgart: Reclam. 3. Blackburn, Simon (2001): Think. A Compelling Introduction to Philosophy. Oxford: OUP. 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 572701 Vorlesung Einführung in die Geschichte der Philosophie • 572702 Tutorium Einführung in die Geschichte der Philosophie 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Gesamt: 180 h</p> <p>Präsenzzeit Vorlesung: 28 h Präsenzzeit Tutorium: 28 h Selbststudium Vorlesung: 56 h Selbststudium Tutorium: 28 h Prüfungsvorbereitung: 40 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 57271 Einführung in die Geschichte der Philosophie (LBP), Sonstiges, Gewichtung: 1.0, Art und Umfang der lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben • V Vorleistung (USL-V), Sonstiges, Art und Umfang der Vorleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben 		
18. Grundlage für ... :			

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 57320 Einführung in die Praktische Philosophie

2. Modulkürzel:	091300 004	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Tim Henning		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA(1-Fach) Philosophie, PO 2014 → Basismodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden kennen die grundlegenden systematischen und historischen Positionen der praktischen Philosophie sowohl in der Ethik als auch der Me-taethik. Sie verfügen über ein systematisches Verständnis der Grundbegriffe der praktischen Philosophie, deren Funktion und deren logischen Ort in der philoso-phischen Debatte und besitzen die Fähigkeit zur kritischen Beurteilung von Ein-zelproblemen. Verfügen über hermeneutische, philologische, Reflexions- und Ar-gumentationskompetenzen.		
13. Inhalt:	Die klassischen Positionen der normativen Ethik (Tugendethik, deontologische Ethik, teleologische Ethik, Vertragstheorien) werden anhand der Lektüre klassi-scher Texte erarbeitet. Weiterhin wird ein erster Überblick über Grundzüge der Metaethik (Nonkognitivismus, Naturalismus, Nonnaturalismus) sowie der zeitge-nössischen normativen Ethik gegeben.		
14. Literatur:	<p>Literaturauswahl:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Auszüge aus klassischen Texten zur Ethik 2) Birnbacher, Dieter (2007): Analytische Einführung in die Ethik. Berlin u.a.: DeGruyter. 3) Darwall, Stephen (1997): Philosophical Ethics. Boulder: Westview Press. 4) Ernst, Gerhard (2008): Die Objektivität der Moral. Paderborn: Mentis. 5) Miller, Alexander (2003): An Introduction to Contemporary Metaethics. Oxford: Polity. 6) Shafer-Landau, Russ (2006): Foundations of Ethics. Malden: Blackwell. 7) Shafer-Landau, Russ (2007): Ethical Theory. Malden: Blackwell. 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 573201 Seminar Einführung in die Praktische Philosophie • 573202 Tutorium Einführung in die Praktische Philosophie 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Gesamt: 180h</p> <p>Präsenzzeit Seminar: 28 h Präsenzzeit Tutorium: 28 h Selbststudium Seminar: 56 h Selbststudium Tutorium: 28 h Prüfungsvorbereitung: 40 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 57321 Einführung in die Praktische Philosophie (LBP), Sonstiges, Gewichtung: 1.0, Art und Umfang der lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben 		

- V Vorleistung (USL-V), Sonstiges, Art und Umfang der Vorleistung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
-

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 57300 Einführung in die Theoretische Philosophie

2. Modulkürzel:	091300 002	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Catrin Misselhorn		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA(1-Fach) Philosophie, PO 2014 → Basismodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über einen ersten Überblick über die Hauptgebiete der Theoretischen Philosophie in ihren systematisch und historisch zentralen Positionen (Metaphysik und Metaphysikkritik, Erkenntnistheorie mit der Frage nach den Bedingungen der Möglichkeit von Erkenntnis, Sprachphilosophie, Wissenschaftstheorie). Sie verfügen über ein systematisches Verständnis der Grundbegriffe (Sein, Idee, Stoff, Form, Substanz; Anschauung, Begriff, Kategorien, Wahrheit, Überzeugung, der Rechtfertigung des Wissens, der Wahrnehmung und der Erinnerung), der Grundprobleme und Methoden (Induktion, Deduktion, Abduktion) und über hermeneutische, philologische, Reflexions- und Argumentationskompetenzen		
13. Inhalt:	Behandelt werden in der Erarbeitung einschlägiger Texte die unterschiedlichen Begründungsstrategien zur Metaphysik unter besonderer Berücksichtigung sowohl der klassischen Position des Aristoteles und Kants als auch neuerer sprachphilosophisch motivierter Ansätze; deren Relevanz für die Beurteilung von Wissen und Erkenntnis wird herausgearbeitet. Geltungsansprüche unterschiedlicher Erklärungs- und Verstehenskonzepte sowie der methodischen Erschließung von Wissen werden erarbeitet und in ihrer explikatorischen Reichweite diskutiert.		
14. Literatur:	<p>Literaturauswahl:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Auszüge aus klassischen Texten von Aristoteles, Kant, Mill, Dilthey, Frege, Heidegger, Strawson, Quine. 2) Ernst, Gerhard (2007): Einführung in die Erkenntnistheorie. Darmstadt: Wiss. Buchgesellschaft. 3) Lowe, E. J. (2002): A Survey of Metaphysics. OUP. 4) Sosa, Ernest/Kim, Jaegwon (Hg.) (1999): Epistemology: An Anthology. Blackwell. 5) Sosa, Ernest/Kim, Jaegwon (Hg.) (1999): Metaphysics: An Anthology. Blackwell. 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 573001 Seminar Einführung in die Theoretische Philosophie • 573002 Tutorium Einführung in die Theoretische Philosophie 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Gesamt: 180 h</p> <p>Präsenzzeit Seminar: 28 h Präsenzzeit Tutorium: 28 h Selbststudium Seminar: 56 h Selbststudium Tutorium: 28 h Prüfungsvorbereitung: 40 h</p>		

17. Prüfungsnummer/n und -name:
- 57301 Einführung in die Theoretische Philosophie (LBP), Sonstiges, Gewichtung: 1.0, Art und Umfang der Lehrveranstaltungs begleitenden Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
 - V Vorleistung (USL-V), Sonstiges, Art und Umfang der Vorleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
-

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 57310 Einführung in die formale Logik

2. Modulkürzel:	091300 003	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:		Univ.-Prof. Catrin Misselhorn	
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		BA(1-Fach) Philosophie, PO 2014 → Basismodule	
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:		Die Studierenden verfügen über ein Grundverständnis der formalen Logik. Sie beherrschen die Prinzipien verschiedener Formalisierungen sowie der Wechselwirkung zwischen Normal- und Formalsprache, um ein Problem zu analysieren. Sie können Argumente identifizieren und ggf. ergänzen, auf ihre Gültigkeit hin untersuchen sowie Fehlschlüsse erkennen und typologisieren.	
13. Inhalt:		Das Programm zur Logik umfasst die klassische Syllogistik, Grundzüge der Aus-sagen- und Prädikatenlogik sowie die Modallogik (die Logik von Möglichkeit und Notwendigkeit) und die deontische Logik (Normenlogik).	
14. Literatur:		Literaturauswahl (optional): 1. Barwise, John/Etchemendy, John (2005f.): Sprache, Beweis und Logik. 2 Bde. Paderborn: mentis. 2. Bonevac, Daniel (2003): Deduction. Introductory Symbolic Logic. Blackwell. 3. Strobach, Niko (2005): Einführung in die Logik. Darmstadt: Wiss. Buch-gesellschaft. 4. Link, Godehard (2009): Collegium Logicum. Paderborn: Mentis.	
15. Lehrveranstaltungen und -formen:		<ul style="list-style-type: none"> • 573101 Seminar Einführung in die formale Logik • 573102 Tutorium Einführung in die formale Logik 	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:		Gesamt: 180 h Präsenzzeit Seminar: 28 h Präsenzzeit Tutorium: 28 h Selbststudium Seminar: 56 h Selbststudium Tutorium: 28 h Prüfungsvorbereitung: 40 h	
17. Prüfungsnummer/n und -name:		57311 Einführung formale Logik (LBP), Sonstiges, Gewichtung: 1.0, Art und Umfang der lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben	
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

200 Kernmodule

Zugeordnete Module:	57430	Überblick I
	57440	Überblick II
	57480	Klassiker I
	57490	Klassiker II
	57500	Theoretische Philosophie I
	57510	Theoretische Philosophie II
	57520	Praktische Philosophie I
	57530	Praktische Philosophie II
	57540	Interdisziplinäre Themen I
	57550	Interdisziplinäre Themen II

Modul: 57540 Interdisziplinäre Themen I

2. Modulkürzel:	091300 014	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Tim Henning		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA(1-Fach) Philosophie, PO 2014 → Kernmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Studierende erlangen: - Einblick in systematische Zugänge interdisziplinärer Themen der Philosophie - Fähigkeit, Argumente interdisziplinärer Zugänge der Philosophie zu analysieren und in der aktuellen Diskussion zu verorten - Fertigkeiten, eigene Fragen zu erarbeiten und in der Gruppe zu präsentieren		
13. Inhalt:	Bearbeitet wird ein interdisziplinäres Thema der Philosophie anhand ausgewählter Texte. Die Diskussion wird in die zeitgenössische Debatte verortet.		
14. Literatur:	Literatur ist abhängig von der gewählten Modulveranstaltung, Sekundärliteratur wird im Vorlesungsverzeichnis angegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	575401 Seminar Interdisziplinäre Themen I		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Gesamt: 180h Präsenzzeit Seminar: 28 h Selbststudium Seminar: 70 h Prüfungsleistung: 82 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 57541 Interdisziplinäre Themen I (LBP), Sonstiges, Gewichtung: 1.0, Art und Umfang wird von den Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben und entspricht einer Hausarbeit im Umfang von 10-15 Seiten • V Vorleistung (USL-V), Sonstiges, Art und Umfang wird von den Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben 		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 57550 Interdisziplinäre Themen II

2. Modulkürzel:	091300 015	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Catrin Misselhorn		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA(1-Fach) Philosophie, PO 2014 → Kernmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Studierende erlangen: - Einblick in systematische Zugänge interdisziplinärer Themen der Philosophie - Fähigkeit, Argumente interdisziplinärer Zugänge der Philosophie zu analysieren und in der aktuellen Diskussion zu verorten - Fertigkeiten, eigene Fragen zu erarbeiten und in der Gruppe zu präsentieren		
13. Inhalt:	Bearbeitet wird ein interdisziplinäres Thema der Philosophie anhand ausgewähl-ter Texte. Die Diskussion wird in die zeitgenössische Debatte verortet.		
14. Literatur:	Literatur ist abhängig von der gewählten Modulveranstaltung, Sekundärliteratur wird im Vorlesungsverzeichnis angegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	575501 Seminar Interdisziplinäre Themen II		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Gesamt: 180 h Präsenzzeit Seminar: 28 h Selbststudium Seminar: 70 h Prüfungsleistung: 82 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 57551 Interdisziplinäre Themen II (LBP), Sonstiges, Gewichtung: 1.0, Art und Umfang der lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfung werden von den Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben und entspricht einer Hausarbeit im Umfang von 10-15 Seiten • V Vorleistung (USL-V), Sonstiges, Art und Umfang der Vorleistung werden von den Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben 		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 57480 Klassiker I

2. Modulkürzel:	091300 008	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Catrin Misselhorn		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA(1-Fach) Philosophie, PO 2014 → Kernmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Studierende erlangen: - Einblick in ein klassisches Werk der Philosophie - Fähigkeit, philosophische Fragestellungen zu identifizieren und nachzuvollziehen - Fähigkeit, philosophische Klassiker in der Philosophiegeschichte zu kontextualisieren - Grundlegende Kenntnis von philosophischen Methoden		
13. Inhalt:	Bearbeitet wird ein klassisches Werk der Philosophiegeschichte. Der Zugang geschieht textnah.		
14. Literatur:	Literatur ist abhängig von der gewählten Modulveranstaltung, Sekundärliteratur wird im Vorlesungsverzeichnis angegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	574801 Seminar Klassiker I		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 57481 Klassiker I (LBP), Sonstiges, Gewichtung: 1.0, Art und Umfang der lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben • V Vorleistung (USL-V), Sonstiges, Art und Umfang der Vorleistung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben 		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 57490 Klassiker II

2. Modulkürzel:	091300 009	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Tim Henning		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA(1-Fach) Philosophie, PO 2014 → Kernmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Studierende erlangen: - Einblick in ein klassisches Werk der Philosophie - Fähigkeit, philosophische Fragestellungen zu identifizieren und nachzuvollziehen - Fähigkeit, philosophische Klassiker in der Philosophiegeschichte zu kontextualisieren - Grundlegende Kenntnis von philosophischen Methoden		
13. Inhalt:	Bearbeitet wird ein klassisches Werk der Philosophiegeschichte. Der Zugang geschieht textnah.		
14. Literatur:	Literatur ist abhängig von der gewählten Modulveranstaltung, Sekundärliteratur wird im Vorlesungsverzeichnis angegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	574901 Seminar Klassiker II		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Gesamt: 180 h Präsenzzeit Seminar: 28 h Selbststudium Seminar: 70 h Prüfungsleistung: 82 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 57491 Klassiker II (LBP), Sonstiges, Gewichtung: 1.0, Art und Umfang der lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben • V Vorleistung (USL-V), Sonstiges, Art und Umfang der Vorleistung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben 		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 57520 Praktische Philosophie I

2. Modulkürzel:	091300 012	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Tim Henning		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA(1-Fach) Philosophie, PO 2014 → Kernmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Studierende erlangen: - Einblick in systematische Zugänge von Themen der Praktischen Philosophie - Fähigkeit, Argumente der Praktischen Philosophie zu analysieren und in der aktuellen Diskussion zu verorten - Fertigkeiten, eigene Fragen zu erarbeiten und in der Gruppe zu präsentieren		
13. Inhalt:	Bearbeitet wird ein Thema der praktischen Philosophie anhand ausgewählter Texte. Die Diskussion wird in die zeitgenössische Debatte verortet.		
14. Literatur:	Literatur ist abhängig von der gewählten Modulveranstaltung, Sekundärliteratur wird im Vorlesungsverzeichnis angegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	575201 Seminar Praktische Philosophie I		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Gesamt: 180h Präsenzzeit Seminar: 28 h Selbststudium Seminar: 70 h Prüfungsleistung: 82 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 57521 Praktische Philosophie I (LBP), Sonstiges, Gewichtung: 1.0, Umfang wird von den Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben und entspricht einer Hausarbeit im Umfang von 10-15 Seiten • V Vorleistung (USL-V), Sonstiges, Art und Umfang der Vorleistung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben 		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 57530 Praktische Philosophie II

2. Modulkürzel:	091300 013	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Tim Henning		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA(1-Fach) Philosophie, PO 2014 → Kernmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Studierende erlangen: - Einblick in systematische Zugänge von Themen der Praktischen Philosophie - Fähigkeit, Argumente der Praktischen Philosophie zu analysieren und in der aktuellen Diskussion zu verorten - Fertigkeiten, eigene Fragen zu erarbeiten und in der Gruppe zu präsentieren		
13. Inhalt:	Bearbeitet wird ein Thema der praktischen Philosophie anhand ausgewählter Texte. Die Diskussion wird in die zeitgenössische Debatte verortet.		
14. Literatur:	Literatur ist abhängig von der gewählten Modulveranstaltung, Sekundärliteratur wird im Vorlesungsverzeichnis angegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	575301 Seminar Praktische Philosophie II		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Gesamt: 180 h Präsenzzeit Seminar: 28 h Selbststudium Seminar: 70 h Prüfungsleistung: 82 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 57531 Praktische Philosophie II (LBP), Sonstiges, Gewichtung: 1.0, Art und Umfang werden von den Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben und entspricht einer Hausarbeit im Umfang von 10-15 Seiten • V Vorleistung (USL-V), Sonstiges, Art und Umfang werden von den Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben 		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 57500 Theoretische Philosophie I

2. Modulkürzel:	091300 010	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Catrin Misselhorn		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA(1-Fach) Philosophie, PO 2014 → Kernmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Studierende erlangen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einblick in systematische Themen der Theoretischen Philosophie - Fähigkeit, Argumente der Theoretischen Philosophie zu analysieren und in der aktuellen Diskussion zu verorten - Fertigkeiten, eigene Fragen zu erarbeiten und in der Gruppe zu präsentieren 		
13. Inhalt:	<p>Bearbeitet wird ein Thema der theoretischen Philosophie anhand ausgewählter Texte. Die Diskussion wird in die zeitgenössische Debatte verortet.</p>		
14. Literatur:	<p>Literatur ist abhängig von der gewählten Modulveranstaltung, Sekundärliteratur wird im Vorlesungsverzeichnis angegeben</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	575001 Seminar Theoretische Philosophie I		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Gesamt: 180 h</p> <p>Präsenzzeit Seminar: 28 h Selbststudium Seminar: 70 h Prüfungsleistung: 82 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 57501 Theoretische Philosophie I (LBP), Sonstiges, Gewichtung: 1.0, Art und Umfang der lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben • V Vorleistung (USL-V), Sonstiges 		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 57510 Theoretische Philosophie II

2. Modulkürzel:	091300 011	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Catrin Misselhorn		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA(1-Fach) Philosophie, PO 2014 → Kernmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Studierende erlangen: - Einblick in systematische Themen der Theoretischen Philosophie - Fähigkeit, Argumente der Theoretischen Philosophie zu analysieren und in der aktuellen Diskussion zu verorten - Fertigkeiten, eigene Fragen zu erarbeiten und in der Gruppe zu präsentieren		
13. Inhalt:	Bearbeitet wird ein Thema der theoretischen Philosophie anhand ausgewählter Texte. Die Diskussion wird in die zeitgenössische Debatte verortet.		
14. Literatur:	Literatur ist abhängig von der gewählten Modulveranstaltung, Sekundärliteratur wird im Vorlesungsverzeichnis angegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	575101 Seminar Theoretische Philosophie II		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Gesamt: 180 h Präsenzzeit Seminar: 28 h Selbststudium Seminar: 70 h Prüfungsleistung: 82 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 57511 Theoretische Philosophie II (LBP), Sonstiges, Gewichtung: 1.0, Art und Umfang der lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben • V Vorleistung (USL-V), Sonstiges, Art und Umfang der Vorleistung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben 		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 57430 Überblick I

2. Modulkürzel:	091300 006	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Catrin Misselhorn		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA(1-Fach) Philosophie, PO 2014 → Kernmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Studierende erlangen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einblick in grundlegende systematische oder historische Themen der Philosophie in größeren Zusammenhängen - Fähigkeit, philosophische Fragestellungen zu identifizieren und nachzuvollziehen - Grundlegende Kenntnis von philosophischen Methoden 		
13. Inhalt:	<p>Der Vorlesung liegt ein abgegrenzter philosophischer Zugang, systematisch oder philosophisch zugrunde. Dieser wird exemplarisch dargestellt. Im Tutorium werden die philosophischen Bezüge über den Inhalt der Vorlesung hinaus bearbeitet.</p>		
14. Literatur:	<p>Literaturauswahl (optional):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Textauszüge von Platon bis zur Gegenwart (Reader) 2. Rosenberg, Jay F. (2002): Philosophieren. Ein Handbuch für Anfänger. Frankfurt am Main: Klostermann. 3. Nagel, Thomas (2008): Was bedeutet das alles? Eine ganz kurze Einführung in die Philosophie. Stuttgart: Reclam. 4. Blackburn, Simon (2001): Think. A Compelling Introduction to Philosophy. Oxford: OUP. 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 574301 Vorlesung Überblick I • 574302 Tutorium Überblick I 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 57431 Überblick I (LBP), Sonstiges, Gewichtung: 1.0, Art und Umfang der Lehrveranstaltungs begleitenden Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben • V Vorleistung (USL-V), Sonstiges, Art und Umfang der Vorleistung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben 		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 57440 Überblick II

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Tim Henning		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA(1-Fach) Philosophie, PO 2014 → Kernmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Studierende erlangen: - Einblick in grundlegende systematische oder historische Themen der Philosophie in größeren Zusammenhängen - Fähigkeit, philosophische Fragestellungen zu identifizieren und nachzuvollziehen - Grundlegende Kenntnis von philosophischen Methoden		
13. Inhalt:	Der Vorlesung liegt ein abgegrenzter philosophischer Zugang, systematisch oder philosophisch zugrunde. Dieser wird exemplarisch dargestellt. Im Tutorium werden die philosophischen Bezüge über den Inhalt der Vorlesung hinaus bearbeitet.		
14. Literatur:	Literatúrauswahl (optional): 1. Textauszüge von Platon bis zur Gegenwart (Reader) 2. Rosenberg, Jay F. (2002): Philosophieren. Ein Handbuch für Anfänger. Frankfurt am Main: Klostermann. 3. Nagel, Thomas (2008): Was bedeutet das alles? Eine ganz kurze Einführung in die Philosophie. Stuttgart: Reclam. 4. Blackburn, Simon (2001): Think. A Compelling Introduction to Philosophy. Oxford: OUP.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 574401 Vorlesung Überblick II • 574402 Tutorium Überblick II 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 57441 Überblick II (LBP), Sonstiges, Gewichtung: 1.0, Art und Umfang der Lehrveranstaltungs begleitenden Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben • V Vorleistung (USL-V), Sonstiges, Art und Umfang der Vorleistung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben 		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

300 Ergänzungsmodule

Zugeordnete Module: 57370 Philosophische Forschung
 57380 Praxisprojekt Philosophie

Modul: 57370 Philosophische Forschung

2. Modulkürzel:	091300 022	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	3.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Catrin Misselhorn		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA(1-Fach) Philosophie, PO 2014 → Ergänzungsmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Erwerb praktischer Fähigkeiten in der professionellen wissenschaftlich-philosophischen Arbeit, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse im Entwickeln von Forschungsdesigns und Forschungsanträgen • Identifizierung von Forschungsdesiderata 		
13. Inhalt:	Diskussion der Forschungsprojekten des Instituts oder anderer wissenschaftlichen Einrichtungen im Kolloquium; Teilnahme an Gastvorträgen des Instituts für Philosophie		
14. Literatur:	Abhängig von den Forschungsprojekten.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	573701 Lehrstuhlkolloquium		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Gesamt: 180 h Präsenzzeit Kolloquium: 42 h Selbststudium Kolloquium: 56 h Essay zu zwei Gastvorträgen: 82 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	57371 Philosophische Forschung (USL), Sonstiges, Gewichtung: 1.0, 2 Essays (je 4-6 Seiten) zu Gastvorträgen am Institut für Philosophie (einzureichen beim Studiengangsmanager)		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 57380 Praxisprojekt Philosophie

2. Modulkürzel:	091300 023	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Catrin Misselhorn		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA(1-Fach) Philosophie, PO 2014 → Ergänzungsmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung philosophischer Kompetenzen hin zur • Einübung in die Modalitäten philosophischer Beratung, der Wissenschaftskommunikation, der Reflexion wirtschaftlicher und politischer Praxis, des Medieneinsatzes und der Arbeit im Team • Schärfen von Sozial-, Werte-, Entscheidungs- und interkulturellen Kompetenzen an praktischen Aufgaben • Vorbereitung der Berufswahl durch den Einblick in die berufliche Praxis. 		
13. Inhalt:	<p>Die Studierenden erbringen praxisorientierte Projektarbeit im Umfang von 360 Stunden. Dies kann erfolgen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ein Praktikum in einem der folgenden Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> o Medien mit Schwerpunkt Wissenschaftskommunikation/Wissenschaftsjournalismus o Medien mit Schwerpunkt Kultur/künstlerische Praxis o Politik (Zuarbeit für Referenten, Beratungs- und Recherche-tätigkeit) o Wirtschaft - Unternehmen und Branchenverbände - (Personalmanagement/strategische Planung) o Sozialverbände (Grundsatzabteilungen) o Umweltverbände (Grundsatzabteilungen). - Ein selbst konzeptioniertes praxisorientiertes Projekt im selben Umfang <p>Beides muss beim Prüfungsausschussvorsitzenden beantragt und von ihm genehmigt werden.</p>		
14. Literatur:	Eine Literaturliste zur Vorbereitung soll unter Anleitung des/der wissenschaftlichen „Paten/Patin“ zusammengestellt werden.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	360 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	57381 Praxisprojekt Philosophie (USL), Sonstiges, Gewichtung: 1.0, Praktikum oder entsprechendes Praxisprojekt		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

400 Schlüsselqualifikationen fachaffin

Zugeordnete Module: 16650 Sprache und Kognition
 16900 Epochen und Stile 1
 16920 Epochen und Stile 2
 19510 Basismodul 2: Kanonische Texte
 19530 Einführung in die Linguistik
 20220 Literatur- und Kommunikationstheorie
 46620 Ergänzungsmodul: Semantik II

Modul: 19510 Basismodul 2: Kanonische Texte

2. Modulkürzel:	091120002	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Cornelia Herberichs-Frei		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Manuel Braun • Cornelia Herberichs-Frei 		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA(1-Fach) Philosophie, PO 2014 → Konto Fachfremde Orientierung BA(1-Fach) Philosophie, PO 2014 → Schlüsselqualifikationen fachaffin		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	keine		
12. Lernziele:	Die Studierenden erkennen die Bedeutung charakteristischer Entwicklungslinien in der Geschichte der deutschsprachigen Literatur. Sie bewerten die heuristische und systematische Funktion von Epochengliederungen und erfügen über ein elementares Bewusstsein der Probleme, Literaturgeschichte wissenschaftlich zu beschreiben. Sie wenden bei ihrer Lektüre exemplarischer Texte formale und thematische Kriterien in literaturhistorischer Perspektive an. Sie können Texte auf der Grundlage relevanter Kriterien literaturgeschichtlich zuordnen.		
13. Inhalt:	Die beiden Vorlesungen geben anhand exemplarischer Form- und Inhaltsanalysen deutschsprachiger Texte vom frühen Mittelalter bis ins 21. Jahrhundert einen Überblick über die deutsche Literaturgeschichte. Mit der Behandlung lyrischer, dramatischer und erzählender Texte aus verschiedenen Epochen sowie motiv- und stoffgeschichtlicher Aspekte soll die deutschsprachige Literatur in ihrer Breite dargestellt werden. Zusätzlich besprechen die Vorlesungen das Verhältnis von Literatur und Medien und geben Einblick in literarische Kanonisierungsprozesse. Begleitend zur Vorlesung 2 'Kanonische Texte' werden fakultative Tutorien angeboten.		
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 195101 Vorlesung Teil 1 Kanonische Texte • 195102 Vorlesung Teil 2 Kanonische Texte 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	42 h	
	Selbststudium (Vor- und Nachbereitung):	138 h	
	(Das Selbststudium wird durch Tutorien unterstützt)		
	Summe:	180 h	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 19511 Basismodul 2: Kanonische Texte - Klausur Vorlesung 1 (PL), schriftliche Prüfung, 60 Min., Gewichtung: 1.0 • 19512 Basismodul 2: Kanonische Texte - Klausur Vorlesung 2 (PL), schriftliche Prüfung, 60 Min., Gewichtung: 1.0 		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Germanistische Mediävistik		

Modul: 19530 Einführung in die Linguistik

2. Modulkürzel:	091000401	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jürgen Pafel		
9. Dozenten:	Ulrich Lutz		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA(1-Fach) Philosophie, PO 2014 → Konto Fachfremde Orientierung BA(1-Fach) Philosophie, PO 2014 → Schlüsselqualifikationen fachaffin		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	keine		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der grammatische Grundbegriffe und Überblick über die verschiedenen Ebenen der linguistischen Analyse • Ein erster Einblick in die Komplexität des sprachlichen Systems mit seinen relativ autonomen, aber interagierenden Ebenen • Fähigkeit, ausgewählte sprachliche Phänomene mit linguistischen Grundbegriffen zu beschreiben 		
13. Inhalt:	Das Seminar vermittelt die Grundlagen der Analyse des Deutschen auf der phonetisch-phonologischen, morphologischen, syntaktischen, semantischen und pragmatischen Ebene. In dem begleitenden Tutorium werden die Inhalte in Kleingruppen diskutiert und durch Analyseaufgaben geübt und vertieft.		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Meibauer, J. et al. (22007). Einführung in die germanistische Linguistik. Stuttgart. • Folien auf ILIAS • Aufgabenblätter 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	195301 Vorlesung Einführung in die Linguistik		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit (Vorlesung und Tutorium): 48 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung): 312 h Summe: 360 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	19531 Einführung in die Linguistik (PL), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0, Analyseaufgaben und Klausur (90 Minuten)		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Germanistische Linguistik		

Modul: 16900 Epochen und Stile 1

2. Modulkürzel:	090200101	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Gerd Reichardt		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Sabine Poeschel • Daniela Bohde 		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA(1-Fach) Philosophie, PO 2014 → Schlüsselqualifikationen fachaffin		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über Grundfertigkeiten im wissenschaftlichen Arbeiten (Bibliographieren, Exzerpieren, Bildrecherche, Bildpräsentation, Erstellung und Vortrag eines Referats, Erstellung einer Hausarbeit, Erstellung eines Handouts). Sie verfügen über Grundkenntnisse über einen historisch und stilistisch zusammenhängenden Gegenstandsbereich der Kunstgeschichte und über ein Grundverständnis kunsthistorischer Problemstellungen. Sie können die erworbenen Kenntnisse sinnvoll strukturiert in schriftlicher Form wiedergeben.		
13. Inhalt:	<p><u>Inhalt</u> :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein historisch und stilistisch zusammenhängender Gegenstandsbereich • Wissenschaftliche Arbeitstechniken 		
14. Literatur:	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 169001 Vorlesung Epochen und Stile 1 • 169002 Tutorium Epochen und Stile 1 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Präsenzzeit: 42 h</p> <p>Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 230 h</p> <p>Gesamt: 272 h</p> <p>Gewichtung für die Fachnote:</p> <p>Die Prüfungsnote für dieses Modul geht einfach gewichtet in die Fachnote ein</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 16901 Epochen und Stile 1 (PL), schriftliche Prüfung, 60 Min., Gewichtung: 1.0 • 16902 Epochen und Stile 1 unbenotete Studienleistung (USL), schriftlich, eventuell mündlich, 60 Min., Gewichtung: 1.0 		
18. Grundlage für ... :	<ul style="list-style-type: none"> • 13860 Gattungen und Medien BA • 13890 Selbstständiges Arbeiten • 16920 Epochen und Stile 2 • 16950 Fallstudien BA 		
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 16920 Epochen und Stile 2

2. Modulkürzel:	090200104	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Gerd Reichardt		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Sabine Poeschel • Michael Goer • Gerd Reichardt • Daniela Bohde 		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA(1-Fach) Philosophie, PO 2014, 2. Semester → Schlüsselqualifikationen fachaffin		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Epochen und Stile 1, Werkbezogenes Arbeiten • Im Nebenfach: Epochen und Stile 1 		
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse über einen oder mehrere weitere historisch und stilistisch zusammenhängende Gegenstandsbereiche der Kunstgeschichte. Sie haben ein Bewusstsein für die Problematik der Epochen- und Terminologiebildung sowie für exemplarische kunsthistorische Problemstellungen. Ihre Kompetenzen in der Anwendung wissenschaftlicher Verfahren und in der Reflexion der Inhalte einer Vorlesung sind gefestigt.		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Ein oder mehrere weitere historisch und stilistisch zusammenhängende Gegenstandsbereiche der Kunstgeschichte • Exemplarische wissenschaftliche Problemstellungen • Problematik der Epochen- und Terminologiebildung • Wissenschaftliche Arbeitstechniken und reflektierender Nachvollzug der Vorlesungsinhalte 		
14. Literatur:	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 169201 Proseminar Epochen und Stile 2 • 169202 Vorlesung Epochen und Stile 2 • 169203 Tutorium Epochen und Stile 2 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	63 h	
	Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit:	300 h	
	Gesamt:	363 h	
	Gewichtung für die Fachnote:		
	Die Prüfungsnote für dieses Modul geht einfach gewichtet in die Fachnote ein		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 16921 Epochen und Stile 2 (LBP), schriftlich und mündlich, Gewichtung: 1.0, Referat und Hausarbeit • 16922 Epochen und Stile 2: unbenotete Studienleistung (USL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0 • 16923 Vorlesung Epochen und Stile: unbenotete Studienleistung (USL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0 		
18. Grundlage für ... :	13890 Selbstständiges Arbeiten		

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 46620 Ergänzungsmodul: Semantik II

2. Modulkürzel:	091000412	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jürgen Pafel		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Jürgen Pafel • Daniel Hole 		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA(1-Fach) Philosophie, PO 2014 → Konto Fachfremde Orientierung BA(1-Fach) Philosophie, PO 2014 → Schlüsselqualifikationen fachaffin		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Linguistische Ergänzungsmodule aus dem Ergänzungswahlbereich I		
12. Lernziele:	Kenntnis der wichtigsten Strukturen der Satzsemantik Fähigkeit zur formale Analyse der Bedeutung von komplexen Sätzen und kleinen Texten Fähigkeit, fachgerecht schriftliche Arbeiten zu erstellen Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu lesen		
13. Inhalt:	Darstellung der zentralen Aufgaben und Gebiete der Satzsemantik (Kompositionalität, Prädikation, Referenz, Quantifikation, Bindung)		
14. Literatur:	Lohnstein, H. (1996). Formale Semantik und natürliche Sprache. Opladen. Reader sowie Skripte auf ILIAS		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	466201 Hauptseminar Semantik II		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 24 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung): 156 h Summe: 180 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	46621 Semantik II (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Germanistische Linguistik		

Modul: 20220 Literatur- und Kommunikationstheorie

2. Modulkürzel:	091130300	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sandra Richter		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA(1-Fach) Philosophie, PO 2014 → Konto Fachfremde Orientierung BA(1-Fach) Philosophie, PO 2014 → Schlüsselqualifikationen fachaffin		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben Kenntnis von Theorie und Geschichte der Rhetorik, Poetik und Ästhetik sowie von Literaturtheorien • Sie können literarische Texte mit dem Instrumentarium der wichtigsten Literaturtheorien analysieren und interpretieren sowie die Möglichkeiten und Grenzen dieser Theorien kritisch überprüfen • Die Studierenden verstehen die wesentlichen Formen der Kommunikationstheorie, der Medientheorie und der Medienkritik. • Sie können kommunikative Wechselprozesse zwischen den Künsten identifizieren und beschreiben 		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Rhetorik • Poetik und Ästhetik • Literaturtheorien • Kommunikationstheorie • Medientheorie und Medienkritik • Inter-Ars 		
14. Literatur:	Annemarie Gethmann-Siefert: Einführung in die Ästhetik. München 1995. Gert Ueding, Bernd Steinbrink: Grundriß der Rhetorik. Geschichte, Technik, Methode. Stuttgart, Weimar 1994. Ansgar Nünning: Grundbegriffe der Literaturtheorie. Stuttgart 2004.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 202201 Vorlesung Literatur- und Kommunikationstheorie • 202202 Seminar Literatur- und Kommunikationstheorie • 202203 Übung Literatur- und Kommunikationstheorie 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 63 Stunden Selbststudium: 300 Stunden Summe: 363 Stunden		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 20221 Literatur- und Kommunikationstheorie - Klausur (PL), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0 • 20222 Literatur- und Kommunikationstheorie - Hausarbeit (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0, Hausarbeit im Umfang von 20-25 Seiten. • 20223 Literatur- und Kommunikationstheorie - Übung (USL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, Art und Umfang der USL werden vom Dozenten der Übung zu Beginn des Semesters festgelegt. 		
18. Grundlage für ... :			

19. Medienform:

20. Angeboten von: Neue Deutsche Literatur I

Modul: 16650 Sprache und Kognition

2. Modulkürzel:	091000002	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jürgen Pafel		
9. Dozenten:	Daniella Schenkenhofer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA(1-Fach) Philosophie, PO 2009, 3. Semester → Ergänzungsmodule -->Importmodul → BA(1-Fach) Philosophie, PO 2014, 3. Semester → Konto Fachfremde Orientierung BA(1-Fach) Philosophie, PO 2014, 3. Semester → Schlüsselqualifikationen fachaffin		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	keine		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Grundbegriffe der Kognitionswissenschaften im Allgemeinen und der Prinzipien der kognitiven Linguistik im Besonderen • Verständnis der Zusammenhänge zwischen sprachlichen Theorien, der Verarbeitung sprachlicher Strukturen und allgemeinen kognitiven Prinzipien 		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die für die Verarbeitung von Sprache relevanten kognitiven Fähigkeiten des Menschen und ihrer physiologischen Grundlagen (z.B. Aufbau des Gehirns) • Darstellung kognitiver Theorien auf verschiedenen Ebenen der Sprachbeschreibung: Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik (unter Berücksichtigung der Progression in der Einführung in die Linguistik) 		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Croft, W./Cruse, D. A. (2004): Cognitive linguistics, Cambridge. • Lee, D. (2001): Cognitive linguistics, Oxford. • Zu Beginn des Semesters wird die Pflichtlektüre auf Ilias bereitgestellt. 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 166501 Seminar Kognitive Linguistik • 166502 Tutorium Kognitive Linguistik 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 174 h Selbststudium: 96 h Summe: 270 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	16651 Sprache und Kognition (PL), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0, Hausaufgaben und Klausur (90 Minuten)		
18. Grundlage für ... :	16670 Form und Bedeutung		
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Germanistische Linguistik		

500 Konto Wahlbereich

Zugeordnete Module: 57560 Erkenntnis, Wissenschaft und Technik I
 57570 Geist und Maschine I
 57580 Ethik, Ästhetik und technologische Kultur I
 57590 Erkenntnis, Wissenschaft und Technik II
 57600 Geist und Maschine II
 57610 Ethik, Ästhetik und technologische Kultur II

Modul: 57560 Erkenntnis, Wissenschaft und Technik I

2. Modulkürzel:	091300 016	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Catrin Misselhorn		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA(1-Fach) Philosophie, PO 2014 → Konto Wahlbereich		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Studierende erlangen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einblicke und tiefere Kenntnisse in systematische Zugänge aktueller Themen der Philosophie - Fähigkeiten, Argumente aktuelle Zugänge der Philosophie zu analysieren und Forschungsdiskussion zu verfolgen und einzuordnen - Fertigkeiten, eigene Positionen zu erarbeiten und in der Gruppendiskussion zu vertreten 		
13. Inhalt:	<p>Was ist Wissen? Was ist Rechtfertigung? Was zeichnet wissenschaftliche Methoden, Theorien und Erkenntnisse aus? Das sind die klassischen Fragen der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie, die im Modul untersucht werden. Die Besonderheit ist die integrative Herangehensweise an diese Fragen, die Ansätze aus Wissenschaft, Kunst und Technik zusammenbringt.</p>		
14. Literatur:	<p>Literatur ist abhängig von der gewählten Modulveranstaltung, Sekundärliteratur wird im Vorlesungsverzeichnis angegeben</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	575601 Seminar Erkenntnis, Wissenschaft und Technik I		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Gesamt: 180 h</p> <p>Präsenzzeit Seminar: 28 h Selbststudium Seminar: 70 h Prüfungsleistung: 82 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 57561 Erkenntnis, Wissenschaft und Technik I (LBP), Sonstiges, Gewichtung: 1.0, Art und Umfang werden von den Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben und entspricht einer Hausarbeit im Umfang von 20-25 Seiten • V Vorleistung (USL-V), Sonstiges, Art und Umfang werden von den Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben 		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 57590 Erkenntnis, Wissenschaft und Technik II

2. Modulkürzel:	091300 019	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Tim Henning		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA(1-Fach) Philosophie, PO 2014 → Konto Wahlbereich		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden gewinnen erste inhaltliche Einblicke in das Fach Philosophie und erlernen elementare Studientechniken und philosophische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie können über die inhaltlichen Einblicke bestimmen, wodurch sich Philosophie sowohl von anderen wissenschaftlichen Disziplinen als auch von weltanschaulichen Privatmeinungen unterscheidet. • Sie erkennen Unterschiede in philosophischen Stilen, epochenspezifischen Textgattungen usw. 		
13. Inhalt:	<p>Die inhaltliche Einleitung in die Philosophie geschieht in erster Linie anhand von Primärtexten. Im Laufe der Geschichte der Philosophie haben sich verschiedene Typen von Texten entwickelt, die unterschiedliche Anforderungen an die Leser/in-nen und Interpret/innen stellen. Diese Unterschiede werden in der Lehrveranstaltung behandelt und im Tutorium vertiefend erarbeitet. Im Tutorium werden den Studierenden außerdem die Techniken des Philosophiestudiums nahe gebracht.</p>		
14. Literatur:	<p>Literaturauswahl (optional):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Textauszüge von Platon bis zur Gegenwart (Reader) 2. Nagel, Thomas (2008): Was bedeutet das alles? Eine ganz kurze Einführung in die Philosophie. Stuttgart: Reclam. 3. Blackburn, Simon (2001): Think. A Compelling Introduction to Philosophy. Oxford: OUP. 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	575901 Seminar Erkenntnis, Wissenschaft und Technik II		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Präsenzzeit Vorlesung: 28 h Präsenzzeit Tutorium: 28 h Selbststudium Vorlesung: 56 h Selbststudium Tutorium: 28 h Prüfungsvorbereitung: 40 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 57591 Erkenntnis, Wissenschaft und Technik II (LBP), Sonstiges, Gewichtung: 1.0, Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung (LBP): Mündliche oder schriftliche Prüfungsleistung (Umfang wird von den Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben) zur Vorlesung „Einführung in die Geschichte der Philosophie“ • V Vorleistung (USL-V), Sonstiges, Mündliche oder schriftliche Studienleistung (Umfang wird von den Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben) zur Vorlesung „Einführung in die Geschichte der Philosophie“ 		

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 57580 Ethik, Ästhetik und technologische Kultur I

2. Modulkürzel:	091300 018	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Tim Henning		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA(1-Fach) Philosophie, PO 2014 → Konto Wahlbereich		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Studierende erlangen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einblicke und tiefere Kenntnisse in systematische Zugänge aktueller Themen der Philosophie - Fähigkeiten, Argumente aktuelle Zugänge der Philosophie zu analysieren und Forschungsdiskussion zu verfolgen und einzuordnen - Fertigkeiten, eigene Positionen zu erarbeiten und in der Gruppendiskussion zu vertreten 		
13. Inhalt:	<p>Behandelt werden die systematischen und historischen Entstehungsbedingungen der Kultur sowie die kulturellen Ausdrucksformen des Menschen wie Sprache, Kunst, Wissenschaft oder Technik. Im Vordergrund steht das Problemfeld Ethik, Ästhetik und technologische Kultur. Es werden einerseits klassische philosophische Fragen bearbeitet wie: Was ist Gerechtigkeit? Was ist Schönheit? Oder: Welcher Zusammenhang besteht zwischen Ethik und Ästhetik? Andererseits werden die ethischen und ästhetischen Aspekte neuer Technologien thematisiert.</p>		
14. Literatur:	Literatur ist abhängig von der gewählten Modulveranstaltung, Sekundärliteratur wird im Vorlesungsverzeichnis angegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	575801 Ethik, Ästhetik und technologische Kultur I		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Gesamt: 180 h</p> <p>Präsenzzeit Seminar: 28 h Selbststudium Seminar: 70 h Prüfungsleistung: 82 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 57581 Ethik, Ästhetik und technologische Kultur I (LBP), Sonstiges, Gewichtung: 1.0, Umfang wird von den Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben und entspricht einer Hausarbeit im Umfang von 20-25 Seiten • V Vorleistung (USL-V), Sonstiges, Art und Umfang werden von den Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben 		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 57610 Ethik, Ästhetik und technologische Kultur II

2. Modulkürzel:	091300 021	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Tim Henning		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA(1-Fach) Philosophie, PO 2014 → Konto Wahlbereich		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Studierende erlangen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Kenntnisse aktueller Forschungszusammenhänge der Philosophie - Fähigkeiten, aktuelle Forschungsdiskussionen zu analysieren, zu verfolgen und einzuordnen - Fertigkeiten, eigene Positionen zu entwickeln und in der Gruppendiskussion zu vertreten 		
13. Inhalt:	<p>Behandelt werden die systematischen und historischen Entstehungsbedingungen der Kultur sowie die kulturellen Ausdrucksformen des Menschen wie Sprache, Kunst, Wissenschaft oder Technik. Im Vordergrund steht das Problemfeld Ethik, Ästhetik und technologische Kultur. Es werden einerseits klassische philosophische Fragen bearbeitet wie: Was ist Gerechtigkeit? Was ist Schönheit? Oder: Welcher Zusammenhang besteht zwischen Ethik und Ästhetik? Andererseits werden die ethischen und ästhetischen Aspekte neuer Technologien thematisiert.</p>		
14. Literatur:	Literatur ist abhängig von der gewählten Modulveranstaltung, Sekundärliteratur wird im Vorlesungsverzeichnis angegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	576101 Seminar Ethik, Ästhetik und technologische Kultur II		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Gesamt: 180 h</p> <p>Präsenzzeit Seminar: 28 h Selbststudium Seminar: 70 h Prüfungsleistung: 82 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 57611 Ethik, Ästhetik und technologische Kultur II (LBP), Sonstiges, Gewichtung: 1.0, Umfang wird von den Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben und entspricht einer Hausarbeit im Umfang von 20-25 Seiten • V Vorleistung (USL-V), Sonstiges, Art und Umfang werden von den Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben 		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 57570 Geist und Maschine I

2. Modulkürzel:	091300 017	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Catrin Misselhorn		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA(1-Fach) Philosophie, PO 2014 → Konto Wahlbereich		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Studierende erlangen: - Einblicke und tiefere Kenntnisse in systematische Zugänge aktueller Themen der Philosophie - Fähigkeiten, Argumente aktuelle Zugänge der Philosophie zu analysieren und Forschungsdiskussion zu verfolgen und einzuordnen - Fertigkeiten, eigene Positionen zu erarbeiten und in der Gruppendiskussion zu vertreten		
13. Inhalt:	Es werden die philosophischen und wissenschaftlichen Grundlagen kognitiver und affektiver Prozesse, des (kollektiven) Handelns und der Sprache thematisiert. Eine besondere Rolle spielt der Zusammenhang zwischen Geist und Maschine.		
14. Literatur:	Literatur ist abhängig von der gewählten Modulveranstaltung, Sekundärliteratur wird im Vorlesungsverzeichnis angegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	575701 Seminar Geist und Maschine I		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Gesamt: 180 h Präsenzzeit Seminar: 28 h Selbststudium Seminar: 70 h Prüfungsleistung: 82 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 57571 Geist und Maschine I (LBP), Sonstiges, Gewichtung: 1.0, Umfang wird von den Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben und entspricht einer Hausarbeit im Umfang von 20-25 Seiten • V Vorleistung (USL-V), Sonstiges, Art und Umfang werden von den Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben 		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 57600 Geist und Maschine II

2. Modulkürzel:	091300 020	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:		Univ.-Prof. Catrin Misselhorn	
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		BA(1-Fach) Philosophie, PO 2014 → Konto Wahlbereich	
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:		Studierende erlangen: - Vertiefte Kenntnisse aktueller Forschungszusammenhänge der Philosophie - Fähigkeiten, aktuelle Forschungsdiskussionen zu analysieren, zu verfolgen und einzuordnen - Fertigkeiten, eigene Positionen zu entwickeln und in der Gruppendiskussion zu vertreten	
13. Inhalt:		Es werden die philosophischen und wissenschaftlichen Grundlagen kognitiver und affektiver Prozesse, des (kollektiven) Handelns und der Sprache thematisiert. Eine besondere Rolle spielt der Zusammenhang zwischen Geist und Maschine.	
14. Literatur:		Literatur ist abhängig von der gewählten Modulveranstaltung, Sekundärliteratur wird im Vorlesungsverzeichnis angegeben	
15. Lehrveranstaltungen und -formen:		576001 Seminar Geist und Maschine II	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:		Gesamt: 180 h Präsenzzeit Seminar: 28 h Selbststudium Seminar: 70 h Prüfungsleistung: 82 h	
17. Prüfungsnummer/n und -name:		<ul style="list-style-type: none"> • 57601 Geist und Maschine II (LBP), Sonstiges, Gewichtung: 1.0, Umfang wird von den Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben und entspricht einer Hausarbeit im Umfang von 20-25 Seiten • V Vorleistung (USL-V), Sonstiges, Art und Umfang werden von den Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben 	
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

600 Konto Fachfremde Orientierung

Zugeordnete Module: 16650 Sprache und Kognition
 16910 Werkbezogenes Arbeiten
 19510 Basismodul 2: Kanonische Texte
 19530 Einführung in die Linguistik
 20220 Literatur- und Kommunikationstheorie
 46620 Ergänzungsmodul: Semantik II
 49260 Architekturtheorie

Modul: 49260 Architekturtheorie

2. Modulkürzel:	010700405	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Gerd Bruyn		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • • Gerd Bruyn • Ferdinand Ludwig • Aline Viola Otte 		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA(1-Fach) Philosophie, PO 2014 → Konto Fachfremde Orientierung		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden besitzen die Kompetenz, die Relevanz architekturtheoretischer Fragestellungen, Begrifflichkeiten und Argumente für ihre eigene Praxis zu erkennen und kritisch zu bewerten. Sie können bedeutende Theoriepositionen sicher wiedergeben und diskutieren. Außerdem besitzen sie die Fähigkeit, fremde und eigene Ideen, Konzepte und ästhetische Urteile etc. mündlich und schriftlich zu formulieren.		
13. Inhalt:	Im Zentrum steht die Analyse der wichtigsten Tendenzen und Denkschulen (z. B. Klassizismus, Historismus, Neogotik, Rationalismus, Organik, Postmoderne, Dekonstruktivismus etc.). Kontroverse Diskussion der unterschiedlichen Definitionen der Architektur und der Unterscheidung von Architektur und Bauen in der Moderne. Einführung in die Architekturästhetik sowie Definition der Aufgaben der Architekturtheorie in Abgrenzung zur Baugeschichte und Architekturkritik.		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Heide Berndt, Alfred Lorenzer, Klaus Horn: Architektur als Ideologie, Frankfurt am Main 1968 • Gerd de Bruyn: Fisch und Frosch oder Die Selbstkritik der Moderne, Basel 2001 • Gerd de Bruyn: Die enzyklopädische Architektur, Bielefeld 2008 • Kenneth Frampton: Grundlagen der Architektur, München/Stuttgart 1993 • Sigfried Giedion: Raum, Zeit, Architektur, Zürich/München 1984 • Michael Müller: Architektur und Avantgarde, Frankfurt am Main 1984 • Gottfried Semper: Kleine Schriften, Mittenwald 1979 • Karl Friedrich Schinkel: Das architektonische Lehrbuch, Berlin 2001 • Herman Sörgel: Architekturästhetik. Theorie der Baukunst, Berlin 1998 • Mark Wigley: Architektur und Dekonstruktion, Basel 1994 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	492601 Seminar Architekturtheorie		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180h (56h Präsenzzeit, 124h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	49261 Architekturtheorie (LBP), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

20. Angeboten von:

Modul: 19510 Basismodul 2: Kanonische Texte

2. Modulkürzel:	091120002	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Cornelia Herberichs-Frei		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Manuel Braun • Cornelia Herberichs-Frei 		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA(1-Fach) Philosophie, PO 2014 → Konto Fachfremde Orientierung BA(1-Fach) Philosophie, PO 2014 → Schlüsselqualifikationen fachaffin		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	keine		
12. Lernziele:	Die Studierenden erkennen die Bedeutung charakteristischer Entwicklungslinien in der Geschichte der deutschsprachigen Literatur. Sie bewerten die heuristische und systematische Funktion von Epochengliederungen und erfügen über ein elementares Bewusstsein der Probleme, Literaturgeschichte wissenschaftlich zu beschreiben. Sie wenden bei ihrer Lektüre exemplarischer Texte formale und thematische Kriterien in literaturhistorischer Perspektive an. Sie können Texte auf der Grundlage relevanter Kriterien literaturgeschichtlich zuordnen.		
13. Inhalt:	Die beiden Vorlesungen geben anhand exemplarischer Form- und Inhaltsanalysen deutschsprachiger Texte vom frühen Mittelalter bis ins 21. Jahrhundert einen Überblick über die deutsche Literaturgeschichte. Mit der Behandlung lyrischer, dramatischer und erzählender Texte aus verschiedenen Epochen sowie motiv- und stoffgeschichtlicher Aspekte soll die deutschsprachige Literatur in ihrer Breite dargestellt werden. Zusätzlich besprechen die Vorlesungen das Verhältnis von Literatur und Medien und geben Einblick in literarische Kanonisierungsprozesse. Begleitend zur Vorlesung 2 'Kanonische Texte' werden fakultative Tutorien angeboten.		
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 195101 Vorlesung Teil 1 Kanonische Texte • 195102 Vorlesung Teil 2 Kanonische Texte 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	42 h	
	Selbststudium (Vor- und Nachbereitung):	138 h	
	(Das Selbststudium wird durch Tutorien unterstützt)		
	Summe:	180 h	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 19511 Basismodul 2: Kanonische Texte - Klausur Vorlesung 1 (PL), schriftliche Prüfung, 60 Min., Gewichtung: 1.0 • 19512 Basismodul 2: Kanonische Texte - Klausur Vorlesung 2 (PL), schriftliche Prüfung, 60 Min., Gewichtung: 1.0 		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Germanistische Mediävistik		

Modul: 19530 Einführung in die Linguistik

2. Modulkürzel:	091000401	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jürgen Pafel		
9. Dozenten:	Ulrich Lutz		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA(1-Fach) Philosophie, PO 2014 → Konto Fachfremde Orientierung BA(1-Fach) Philosophie, PO 2014 → Schlüsselqualifikationen fachaffin		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	keine		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der grammatische Grundbegriffe und Überblick über die verschiedenen Ebenen der linguistischen Analyse • Ein erster Einblick in die Komplexität des sprachlichen Systems mit seinen relativ autonomen, aber interagierenden Ebenen • Fähigkeit, ausgewählte sprachliche Phänomene mit linguistischen Grundbegriffen zu beschreiben 		
13. Inhalt:	Das Seminar vermittelt die Grundlagen der Analyse des Deutschen auf der phonetisch-phonologischen, morphologischen, syntaktischen, semantischen und pragmatischen Ebene. In dem begleitenden Tutorium werden die Inhalte in Kleingruppen diskutiert und durch Analyseaufgaben geübt und vertieft.		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Meibauer, J. et al. (22007). Einführung in die germanistische Linguistik. Stuttgart. • Folien auf ILIAS • Aufgabenblätter 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	195301 Vorlesung Einführung in die Linguistik		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit (Vorlesung und Tutorium): 48 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung): 312 h Summe: 360 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	19531 Einführung in die Linguistik (PL), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0, Analyseaufgaben und Klausur (90 Minuten)		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Germanistische Linguistik		

Modul: 46620 Ergänzungsmodul: Semantik II

2. Modulkürzel:	091000412	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jürgen Pafel		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Jürgen Pafel • Daniel Hole 		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA(1-Fach) Philosophie, PO 2014 → Konto Fachfremde Orientierung BA(1-Fach) Philosophie, PO 2014 → Schlüsselqualifikationen fachaffin		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Linguistische Ergänzungsmodul e aus dem Erganzungswahlbereich I		
12. Lernziele:	Kenntnis der wichtigsten Strukturen der Satzsemantik Fähigkeit zur formale Analyse der Bedeutung von komplexen Sätzen und kleinen Texten Fähigkeit, fachgerecht schriftliche Arbeiten zu erstellen Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu lesen		
13. Inhalt:	Darstellung der zentralen Aufgaben und Gebiete der Satzsemantik (Kompositionalität, Prädikation, Referenz, Quantifikation, Bindung)		
14. Literatur:	Lohnstein, H. (1996). Formale Semantik und natürliche Sprache. Opladen. Reader sowie Skripte auf ILIAS		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	466201 Hauptseminar Semantik II		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 24 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung): 156 h Summe: 180 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	46621 Semantik II (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Germanistische Linguistik		

Modul: 20220 Literatur- und Kommunikationstheorie

2. Modulkürzel:	091130300	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sandra Richter		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA(1-Fach) Philosophie, PO 2014 → Konto Fachfremde Orientierung BA(1-Fach) Philosophie, PO 2014 → Schlüsselqualifikationen fachaffin		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben Kenntnis von Theorie und Geschichte der Rhetorik, Poetik und Ästhetik sowie von Literaturtheorien • Sie können literarische Texte mit dem Instrumentarium der wichtigsten Literaturtheorien analysieren und interpretieren sowie die Möglichkeiten und Grenzen dieser Theorien kritisch überprüfen • Die Studierenden verstehen die wesentlichen Formen der Kommunikationstheorie, der Medientheorie und der Medienkritik. • Sie können kommunikative Wechselprozesse zwischen den Künsten identifizieren und beschreiben 		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Rhetorik • Poetik und Ästhetik • Literaturtheorien • Kommunikationstheorie • Medientheorie und Medienkritik • Inter-Ars 		
14. Literatur:	Annemarie Gethmann-Siefert: Einführung in die Ästhetik. München 1995. Gert Ueding, Bernd Steinbrink: Grundriß der Rhetorik. Geschichte, Technik, Methode. Stuttgart, Weimar 1994. Ansgar Nünning: Grundbegriffe der Literaturtheorie. Stuttgart 2004.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 202201 Vorlesung Literatur- und Kommunikationstheorie • 202202 Seminar Literatur- und Kommunikationstheorie • 202203 Übung Literatur- und Kommunikationstheorie 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 63 Stunden Selbststudium: 300 Stunden Summe: 363 Stunden		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 20221 Literatur- und Kommunikationstheorie - Klausur (PL), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0 • 20222 Literatur- und Kommunikationstheorie - Hausarbeit (LBP), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0, Hausarbeit im Umfang von 20-25 Seiten. • 20223 Literatur- und Kommunikationstheorie - Übung (USL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, Art und Umfang der USL werden vom Dozenten der Übung zu Beginn des Semesters festgelegt. 		
18. Grundlage für ... :			

19. Medienform:

20. Angeboten von: Neue Deutsche Literatur I

Modul: 16650 Sprache und Kognition

2. Modulkürzel:	091000002	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jürgen Pafel		
9. Dozenten:	Daniella Schenkenhofer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA(1-Fach) Philosophie, PO 2009, 3. Semester → Ergänzungsmodule -->Importmodul → BA(1-Fach) Philosophie, PO 2014, 3. Semester → Konto Fachfremde Orientierung BA(1-Fach) Philosophie, PO 2014, 3. Semester → Schlüsselqualifikationen fachaffin		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	keine		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Grundbegriffe der Kognitionswissenschaften im Allgemeinen und der Prinzipien der kognitiven Linguistik im Besonderen • Verständnis der Zusammenhänge zwischen sprachlichen Theorien, der Verarbeitung sprachlicher Strukturen und allgemeinen kognitiven Prinzipien 		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die für die Verarbeitung von Sprache relevanten kognitiven Fähigkeiten des Menschen und ihrer physiologischen Grundlagen (z.B. Aufbau des Gehirns) • Darstellung kognitiver Theorien auf verschiedenen Ebenen der Sprachbeschreibung: Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik (unter Berücksichtigung der Progression in der Einführung in die Linguistik) 		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Croft, W./Cruse, D. A. (2004): Cognitive linguistics, Cambridge. • Lee, D. (2001): Cognitive linguistics, Oxford. • Zu Beginn des Semesters wird die Pflichtlektüre auf Ilias bereitgestellt. 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 166501 Seminar Kognitive Linguistik • 166502 Tutorium Kognitive Linguistik 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 174 h Selbststudium: 96 h Summe: 270 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	16651 Sprache und Kognition (PL), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0, Hausaufgaben und Klausur (90 Minuten)		
18. Grundlage für ... :	16670 Form und Bedeutung		
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Germanistische Linguistik		

Modul: 16910 Werkbezogenes Arbeiten

2. Modulkürzel:	090200102	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Gerd Reichardt		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Sabine Poeschel • Reinhard Steiner • Gerd Reichardt • Caecilie Weissert • Dozenten des Instituts • Stefanie Westphal 		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA(1-Fach) Philosophie, PO 2014 → Konto Fachfremde Orientierung		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
12. Lernziele:	Die Studierenden können Kunstwerke unter ihren materialen, technischen und gestalterischen Aspekten wahrnehmen und unter Verwendung elementarer kunsthistorischer Fachtermini beschreiben. Sie verfügen über Grundkenntnisse über einen stilistisch und/oder topographisch und/oder gattungsbezogen eingegrenzten Objektbereich der Kunstgeschichte und können diese in der Beschreibung von Kunstwerken zur Anwendung bringen. Sie können ihre Wahrnehmungen und die erworbenen Kenntnisse sinnvoll strukturieren und in schriftlicher und mündlicher Form präsentieren.		
13. Inhalt:	<p><u>Inhalt</u> :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein stilistisch und/oder kunstlandschaftlich und/oder gattungsbezogen eingegrenzten Objektbereich der Kunstgeschichte • Sehen und Beschreiben 		
14. Literatur:	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 169101 Propädeutikum Formenlehre • 169102 Übung vor Originalen 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 42 h Nacharbeitszeit: 230 h Gesamt: 272 h Gewichtung für die Fachnote: Die Prüfungsnote für dieses Modul geht einfach gewichtet in die Fachnote ein		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 16911 Werkbezogenes Arbeiten (LBP), schriftlich und mündlich, Gewichtung: 1.0, Referat und Hausarbeit, je 50 % • 16912 Werkbezogenes Arbeiten: unbenotete Studienleistung (USL), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0 		
18. Grundlage für ... :	<ul style="list-style-type: none"> • 13850 Kenntnis der Originale 1 • 13860 Gattungen und Medien BA 		

- 13890 Selbstständiges Arbeiten
 - 16940 Kenntnis der Originale 2
 - 16950 Fallstudien BA
-

19. Medienform:

20. Angeboten von:

711 Zusatzmodul anerkannt

712 Zusatzmodul anerkannt

713 Zusatzmodul anerkannt

Modul: 80370 Bachelorarbeit Philosophie

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Ulrike Ramming
---------------------------	----------------

9. Dozenten:	
--------------	--

10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	BA(1-Fach) Philosophie, PO 2009 BA(1-Fach) Philosophie, PO 2014
---	--

11. Empfohlene Voraussetzungen:	
---------------------------------	--

12. Lernziele:	
----------------	--

13. Inhalt:	
-------------	--

14. Literatur:	
----------------	--

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	
--------------------------------------	--

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	
---------------------------------	--

17. Prüfungsnummer/n und -name:	
---------------------------------	--

18. Grundlage für ... :	
-------------------------	--

19. Medienform:	
-----------------	--

20. Angeboten von:	
--------------------	--
